

K u n d m a c h u n g.

Gestern Abends hat der Ober-Commandant den ersten Bericht des Herrn General-Lieutenants Bem entgegenommen. Alle Linien und Außenthore sind von den Mobilien besetzt. Wir sind bereits jetzt im Stande, jedem Angriffe, von welcher Seite er immer erfolgen möge, kräftig die Spitze zu bieten. Im Laufe des heutigen Tages wird an der Organisation und Aufstellung der Reserve im Lager energisch fortgeschritten. Ich hoffe, Euch hierüber morgen Erfreuliches mittheilen zu können.

Mitbürger! Garden! Nachmittags theile ich Euch die Antwort Sr. Excellenz des Herrn Feldmarschall-Lieutenants Grafen Kuersperg mit. Ich werde ihn in einer neuen Note über die vielen Irrthümer seines sonst sehr freundlichen Schreibens aufklären, und Euch weiters mittheilen, wie ich einen Protest an die Centralgewalt in Frankfurt, und endlich eine Deputation Seitens der Nationalgarde, den Mobilien, und des sich vorbereitenden Landsturmes, an Se. Majestät den Kaiser, im Einklange mit den vorausgegangenen Deputationen des hohen Reichstages vorbereite.

Wir stehen und bewegen uns auf dem gesetzlichen Boden! ganz im Gegentheile von dem, was Herr Graf Kuersperg sagt, sind nicht wir es, welche den Kampf wollen. Man biete uns den Frieden auf einer Grundlage, wie wir ihn mit Ehre annehmen können, und wobei unsere Errungenschaften durch unerschütterliche Bürgschaften gesichert sind. Ein solcher Friede wird uns rasch zu unsern friedlichen Beschäftigungen und Gewohnheiten zurückführen.

Mitbürger! Harret entschlossen aus. Bloß durch andauernden Muth, durch unbeugsame Entschlossenheit können wir des Sieges versichert seyn, und seine segensreichen Früchte genießen.

Wien am 18. October 1848.

Messenhauser,
provisorischer Ober-Commandant.